

# Good Practice Center

Förderung von Benachteiligten in der Berufsbildung



## G L O S S A R

---




<http://www.good-practice.de/glossar.php>

**A** **B** **C** **D** **E** **F** **G** **H** **I** **J** **K** **L** **M** **N** **O** **P** **Q** **R** **S** **T** **U** **V** **W** **X** **Y** **Z**

### Ausbildungsreife

Eine Person kann als ausbildungsreif bezeichnet werden, wenn sie die allgemeinen Merkmale der Bildungs- und Arbeitsfähigkeit erfüllt und die Mindestvoraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Ausbildung mitbringt. Diese umfassen schulische Basiskenntnisse, physische Merkmale, psychologische Merkmale der Leistung, des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit und die Berufswahlreife. Spezifische Anforderungen einzelner Berufe spielen erst bei der Feststellung der Berufseignung eine Rolle und entscheiden zusammen mit individuellen Merkmalen der Person über deren Vermittelbarkeit.

#### Quellen:

-  BA, Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife (S.13)  
<http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Ausbildung/Kriterienkatalog-zur-Ausbildungsreife.pdf>
-  BMBF, Berufsbildungsbericht 2006 (S. 347 ff)  
[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/bbb\\_2006.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/bbb_2006.pdf)
-  KMK, Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife - auch eine Orientierungshilfe für Schulen  
[http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse\\_Veroeffentlichungen/Schober2007-01-15.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/Beschluesse_Veroeffentlichungen/Schober2007-01-15.pdf)